



N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Integrationsrates und des Ausschusses für Gesundheit und
Soziales
am 07.11.2018

Beginn der Sitzung: 15:30 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|-----|-------------|--|
| 1 | | Anerkennung der Tagesordnung |
| 2 | | Beratung und Empfehlung des Integrationsrates zu
Haushaltsanträgen gem. § 9 a Zuständigkeitsordnung der
Landeshauptstadt Düsseldorf |
| 2.1 | | Haushaltsantrag SKFM |
| 2.2 | 50/ 95/2018 | Haushaltsplan 2019: Mittelverwendung aus dem
Profitcenter 31 313 01 Konto 531818000 - Verwendung der
Integrationspauschale nach § 14a Teilhabe- und
Integrationsgesetz NRW. |
| 3 | | Verschiedenes |

Anwesend:

Mitglieder des Integrationsrates

Herr	Rasim	SPD Internationale Liste
Frau	Akcan- Grah	SPD Internationale Liste
Herr Dr.	Eichelberg	Aussiedlerinitiative
Ratsfrau	Goldberg- Hammon	SPD-Ratsfraktion
Ratsfrau	Hebeler	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Frau	Kabata	SPD Internationale Liste - Vorsitzende
Herr	Lissin	Ost-Europa-Internationale Liste – 2. stellv. Vorsitzender
Ratsherr	Madzirov	CDU-Ratsfraktion - <i>entschuldigt</i>
Frau	Jusufi	Grüne internationale offene Liste - 1. stellv. Vorsitzender
Ratsherr	Rohloff	FDP-Ratsfraktion
Ratsherr	Saitta	CDU-Ratsfraktion
Herr	Skangalov	Internationale Bürgerunion
Herr	Stenico	Grüne internationale offene Liste
Herr	Tsigaras	Griechische Initiative
Ratsherr	Vatalis	SPD-Ratsfraktion
Ratsfrau	Wien- Mross	SPD-Ratsfraktion
Herr	Cinkilinc	Türkisch-Islamische Kulturvereine

von der Verwaltung

Frau	Koch	54/0
Herr	Griese	54/01
Herr	Dr. Götz	54/20
Frau	Barnikol-Demirok	54/21 KI
Frau	Radler	54/21 KI
Herr	Rütten	
Frau	Kulot	06
Herr	Lorch	54/40
Frau	Hansjürgen	01/02

Sonstige

Frau	Siebel	AWO
Herr	Willwer	Caritas
Herr	Salmen	Caritas
Herr	Fischer	Deutsches Rotes Kreuz
Frau	Frey	Diakonie
Pfarrer	Nolting	Diakonie
Frau	Bellstedt	Der Paritätische
Herr	Dr. Mühlen	Seniorenrat

Ausschussmitglieder

Ratsherr	Stieber	CDU, Vorsitzender
Herr	Egbers	CDU
Herr Dr.	Graf	CDU
Herr	Meißner	CDU
Ratsfrau	von Dahlen	CDU
Ratsherr	Reinold	CDU
Ratsherr	Tussing	CDU
Herr	El Ghazali	SPD
Ratsfrau	Fleckner-Olbermann	SPD
Ratsfrau	Leibauer	SPD
Ratsfrau	Mohrs	SPD
Ratsherr	Tacer	SPD
Bürgermeisterin	Zepunkte	SPD, stellv. Vorsitzende
Ratsfrau	Hebeler	BÜ 90/ GRÜNE
Ratsfrau	Ott	BÜ 90/ GRÜNE
Frau	Reich	BÜ 90/ GRÜNE
Frau	Dr. Rachner	FDP
Ratsfrau	Kraft-Dlangamandla	Die LINKE
Herr	Hermanns	Tierschutz/Freie Wähler

Verwaltung

Herr Prof. Dr. Meyer-Falcke	Beigeordneter, Dezernent 04
Herr Rütten	Büro 01
Frau Hellendahl	Büro 06
Herr Dimitrov	Büro 04
Herr Schilling	Büro 04
Herr Buschhausen	Leiter des Amtes für Soziales
Herr Wienen	komm. stellvertretender Leiter des Amtes für

	Soziales
Herr Dr. Göbels	Leiter des Gesundheitsamtes
Herr Goeke-Rohstock	Amt für Migration und Integration
Herr Bündgen	Gesundheitsamt
Herr Völl	Amt für Soziales
Herr Dziech	Amt für Soziales
Herr Papoulis	Amt für Migration und Integration

Schriftführerin

Frau Westhoff 54/01

Öffentlicher Teil

Die Vorsitzende des Integrationsrates, Frau Kabata, die die gemeinsame Sitzung leitet, begrüßt die Anwesenden zur gemeinsamen Sitzung von Integrationsrat und Ausschuss für Gesundheit und Soziales.

Entschuldigt haben sich vom Ausschuss für Gesundheit und Soziales Herr Bresztowsky und Ratsfrau Mucha, die von Rats Herrn Reinhold vertreten wird.

1 Anerkennung der Tagesordnung

Die Vorsitzende ruft Tagesordnungspunkt 1 auf und verweist auf die Anträge, die auf die Plätze verteilt wurden. Es handelt sich hierbei um Anträge, die unter TOP 2 behandelt werden.

2 Beratung und Empfehlung des Integrationsrates zu Haushaltsanträgen gem. § 9 a Zuständigkeitsordnung der Landeshauptstadt Düsseldorf

Die Vorsitzende ruft Tagesordnungspunkt 2 auf und erläutert, dass aufgrund der Änderung des § 9 a der Zuständigkeitsordnung der Landeshauptstadt Düsseldorf der Integrationsrat Empfehlungen an den beschlussfassenden Ausschuss für Gesundheit und Soziales abgeben muss.

Sie erklärt, dass zum Versendungszeitpunkt nur der Antrag zu TOP 2.1 (Haushaltsantrag des SKFM) und zu TOP 2.2 (Verwendung der Integrationspauschale nach § 14 a Teilhabe und Integrationsgesetz NRW) vorlagen.

Zwischenzeitlich sind drei weitere Anträge eingegangen, zu denen nach Beratung Empfehlungen an den Ausschuss für Gesundheit und Soziales ausgesprochen werden müssen.

2.1 Haushaltsantrag SKFM

Die Vorsitzende ruft Tagesordnungspunkt 2.1 auf und bittet um Wortmeldungen. Nach Ansicht von Ratsherrn Vatalis ist der vorliegende Antrag identisch mit dem Konzept der Welcome Points und daher sei eine ablehnende Empfehlung an den Ausschuss für Gesundheit und Soziales abzugeben.

Ratsfrau von Dahlen schlägt vor, den Antrag des SKFM an den Rat passieren zu lassen.

Nach kurzer Diskussion ergeht folgende **mehrheitliche Empfehlung:**
„Der Integrationsrat empfiehlt dem Ausschuss für Gesundheit und Soziales den Haushaltsantrag des SKFM zum „Projekt keys – Beratung von Flüchtlingsfamilien im eigenen Wohnraum“ dem Antrag nicht zuzustimmen.“

2.2 Haushaltsplan 2019: Mittelverwendung aus dem Profitcenter 31 313 01 Konto 531818000 - Verwendung der Integrationspauschale nach § 14a Teilhabe- und Integrationsgesetz NRW. 50/ 95/2018

Die Vorsitzende ruft Tagesordnungspunkt 2.2 auf und stellt fest, dass die drei eingereichten Anträge dieses Profitcenter betreffen.

Da zuerst die weitergehenden Anträge beraten werden müssen, wird die Vorlage 06/ 95/2018 anschließend beraten.

**Änderungsantrag der Ratsfraktionen von SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN und FDP sowie SPD-Internationale Liste, Grüne internationale offene Liste und Griechische Initiative zum Haushaltsplanentwurf 2019:
Mittelverwendung aus dem Profitcenter 31 313 01 Konto 53181800 – Verwendung der Integrationspauschale nach § 14 a Teilhabe- und Integrationsgesetz NRW**

Mit Hinweis auf den zurückgezogenen Antrag der CDU-Ratsfraktion ergeht folgende **einstimmige Empfehlung:**

„ Der Integrationsrat empfiehlt dem Ausschuss für Gesundheit und Soziales für folgende Projekte Mittel aus der Sonstigen Projektarbeit der Integrationspauschale bereitzustellen:

- Für die Migrant*innenorganisationen werden Projektmittel in Höhe von 25.000 EURO in den Jahren 2019 und 2020 bereitgestellt.
- Für die niedrigschwelligen Sprachkurse wird die Fördersumme für 2020 um 55.000 EURO mit Sperrvermehr erhöht, die auf der Grundlage der zurzeit laufenden Evaluation bedarfsgerecht

ausgezahlt wird.

Die Mittel zur sonstigen Projektarbeit werden mit Sperrvermerk versehen und unterjährig nach Beschlussfassung in den zuständigen Gremien bereitgestellt.“

Die CDU-Ratsfraktion hat einen Haushaltsantrag zur Sitzung gereicht:

Haushaltsantrag der CDU-Ratsfraktion:

Sprachliche Förderung von Flüchtlingskindern in den Ferien

Demnach sollten Mittel in Höhe von 93.100 EURO für die Jahre 2019 und 2020 für Angebote zur sprachlichen Förderung von Flüchtlingskindern in den Ferienzeiten zur aus der Integrationspauschale zur Verfügung gestellt werden.

Ratsfrau Hebler unterbreitet einen Vorschlag für die Verwendung, die zu folgender **abweichender einstimmiger Empfehlung** führt:

„ Der Integrationsrat empfiehlt dem Ausschuss für Gesundheit und Soziales aus der Sonstigen Projektarbeit einen Betrag von 50.000 EURO für die sprachliche Förderung zur Verfügung zu stellen. Hier-von könnten beispielsweise 30.000 EURO für die „Werkstatt Interkultur“ und 20.000 EURO für den Ausbau der Düssel-Ferien für Neuzugewanderte verwandt werden.“

Ein weiterer Antrag der CDU-Ratsfraktion liegt vor:

Haushaltsantrag der CDU-Ratsfraktion:

Verlängerung der Erstförderung der deutschen Sprache an Düsseldorfer Schulen

Ratsherr Madzirov erläutert zu dem Antrag, dass es hierbei um eine zeitliche Verlängerung der Förderung, die im Anschluss auch außerschulisch erfolgen kann, geht.

Es ergeht ohne Diskussion folgende **einstimmige Empfehlung**:

„ Der Integrationsrat empfiehlt dem Ausschuss für Gesundheit und Soziales zu beschließen, die Verwaltung mit der Erstellung eines Konzeptes zur Verlängerung der Erstförderung der deutschen Sprache an den Düsseldorfer Schulen zu beauftragen. Die bisherige Förderdauer von zwei Jahren soll um ein weiteres Jahr verlängert werden.“

Nachdem die einzelnen Haushaltsanträge mit Empfehlungen versehen wurden ergeht folgende **abweichende einstimmige Gesamtempfehlung an den Ausschuss für Gesundheit und Soziales**:

„ Der Integrationsrat empfiehlt dem Ausschuss für Gesundheit und Soziales vorbehaltlich der Beschlussfassung des Haushaltes 2019 durch den Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf die bei Profitcenter 31 313 01 Konto 53181800 – Verwendung der Integrationspauschale nach § 14 a Teilhabe- und Integrationsgesetz NRW mit den v orangegegangenen Änderungen die vorgeschlagenen Haushaltsmittel wie in der Vorlage 50/ 95/2018 beschrieben aufzuteilen.“

3 Verschiedenes

Dieser Tageordnungspunkt wurde nicht mehr behandelt.

Ende der öffentlichen Sitzung: 16:00 Uhr

**Vorsitzende
des Integrationsrates**

**Vorsitzender
des Ausschuss für Gesundheit
und Soziales**

Stadtdirektor

Schriftführung